

Bürgerrat Klima

Ergebnisse einer bevölkerungsrepräsentativen Befragung

Datenbasis:	1009 Befragte ab 18 Jahre
Erhebungszeitraum:	8. bis 14. September 2023
Erhebungsmethode:	repräsentatives Online-Panel forsa.omninet
Statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	BürgerBegehren Klimaschutz e.V.

1 Bekanntheit von Bürgerräten

Bei einem Bürgerrat diskutieren per Losverfahren ausgewählte Bürgerinnen und Bürger über ein gesellschaftliches Thema. Dabei werden sie von Experten beraten. Der Bürgerrat erarbeitet Vorschläge, die dann der Politik vorgelegt werden.

Knapp die Hälfte der Befragten (47 %) – und damit mehr als noch im Juni (+17 Prozentpunkte) - hat schon einmal von solchen ausgelosten Bürgerräten gehört. 51 Prozent haben dies bisher nicht.

Überdurchschnittlich häufig bekannt ist dieses politische Beteiligungsverfahren den Männern sowie den Anhängern der SPD und der Grünen.

Befragten in größeren Städten (100.000 Einwohner und mehr) sind Bürgerräte häufiger bekannt als denjenigen, die in kleineren Städten und Gemeinden unter 100.000 Einwohnern leben.

Bekanntheit von ausgelosten Bürgerräten

Von ausgelosten Bürgerräten haben schon einmal gehört

		ja	nein
		%	%
insgesamt:	2021	26	74
	Juni 2023	30	69
	September 2023	47	51
Ost		32	64
West		50	49
Männer		56	43
Frauen		39	59
18- bis 29-Jährige		44	55
30- bis 44-Jährige		44	55
45- bis 59-Jährige		50	49
60 Jahre und älter		49	49
Ortsgröße (Einwohner):	unter 20.000	42	55
	20.000 bis unter 100.000	47	51
	100.000 und mehr	52	48
Anhänger der:	SPD	52	46
	Grünen	58	40
	FDP	46	54
	CDU/CSU	42	57
	AfD	42	55

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“/keine Angabe

2 Einstellung gegenüber dem „Bürgerrat Klima“

Etwas weniger als ein Drittel (30 %) der Befragten meint, dass die Bundesregierung die Vorschläge des „Klima-Bürgerrats“ auf jeden Fall als Orientierungshilfe verwenden sollte.

Weitere 50 Prozent sind der Ansicht, dass die Bundesregierung dies eher tun sollte.

Vergleichsweise wenige Befragte finden, dass die erarbeiteten Vorschläge der Bundesregierung eher nicht (10 %) oder auf keinen Fall (4 %) als Orientierungshilfe dienen sollten.

Im Vergleich zur Befragung im Jahr 2021, als vom Verein „BürgerBegehren Klimaschutz“ ein solcher Bürgerrat gegründet wurde, zeigen sich hier keine Unterschiede bezüglich der Einstellungen der Bundesbürger gegenüber dem „Bürgerrat Klima“.

Vor allem die Anhänger der AfD sprechen sich gegen eine solche Orientierungshilfe für die Bundesregierung aus. Unter den Anhängern aller Parteien befürwortet jeweils eine Mehrheit die Berücksichtigung der Vorschläge des „Klima-Bürgerrats“.

Einstellung gegenüber dem „Bürgerrat Klima“

Die Bundesregierung sollte die Vorschläge des „Klima-Bürgerrats“ als Orientierungshilfe verwenden

		auf jeden Fall	eher	eher nicht	auf keinen Fall
		%	%	%	%
insgesamt	2021	28	51	10	3
	September 2023	30	50	10	4
Ost		29	45	10	6
West		30	51	10	3
Männer		26	51	11	6
Frauen		33	49	10	1
18- bis 29-Jährige		41	49	6	0
30- bis 44-Jährige		24	57	10	3
45- bis 59-Jährige		29	46	11	7
60 Jahre und älter		30	48	12	4
Ortsgröße (Einwohner):	unter 20.000	31	50	8	4
	20.000 bis unter 100.000	32	47	8	5
	100.000 und mehr	27	52	13	3
Anhänger der:	SPD	36	52	9	0
	Grünen	37	53	6	0
	FDP	30	40	18	1
	CDU/CSU	17	57	16	3
	AfD	22	33	15	17
Bekanntheit Bürgerräte:	ja	35	47	9	6
	nein	26	53	11	2

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“/keine Angabe

18. September 2023
f23.0322/43033 Ja, Fe, Vs